

PROTOKOLL der 12. ordentlichen Generalversammlung des Vereins Palliativ Luzern

Dienstag, 7. Mai 2019, 18.00 – 18.45 Uhr

Anwesend	11 Personen
Entschuldigt	15 Personen
Vorsitz	Prof. Dr. Rudolf Joss (RJ)
Protokoll	Patrizia Kalbermatten (PK)
Seiten	3
Sitzungsort	Informations- und Beratungsstelle Palliativ Luzern, Meyerstrasse 20, Luzern

Traktanden	wer	wann
1. Begrüssung und statutarische Feststellungen		
<p>Der Präsident begrüsst alle Anwesenden, insbesondere Herrn P. Fleischli, Mitglied der Verbandsleitung des Zweckverbands für institutionelle Sozialhilfe und Gesundheitsförderung ZiSG. Es haben sich 15 Mitglieder entschuldigen lassen.</p> <p>Die Rahmenveranstaltung zur diesjährigen GV findet am 16. Mai 2019 um 18.00h im Bourbaki Kino Luzern statt. Zusammen mit Viva Luzern zeigen wir zum 10-jährigen Jubiläum der Palliativabteilung im Eichhof den neuen Film von palliative.ch „Sub Jayega“. Nach der Filmvorstellung werden wir in einer Podiumdiskussion mit dem Filmemacher F. Biasio sowie Vertretenden von Palliativ Luzern, Viva Luzern und der Politik verschiedene aufgeworfene Fragen vertieft diskutieren.</p> <p>R. Joss stellt unwidersprochen fest:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Einberufung zur 12. Generalversammlung mit Beilage der Traktandenliste ist statutengerecht und termingerecht erfolgt. • Gemäss Präsenzliste sind 10 Vereinsmitglieder anwesend. Damit ist die Generalversammlung beschlussfähig. • P. Kalbermatten führt das Protokoll. • Stimmzählerin ist Frau Susanne Imfeld. • Die Traktandenliste wird einstimmig angenommen. 	RJ	
2. Protokoll der 11. Generalversammlung vom 22. Mai 2018		
Die Verlesung des Protokolls wird nicht gewünscht. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und der Protokollführerin P. Kalbermatten verdankt.	RJ	
3. Jahresbericht 2018		
Der schriftliche Jahresbericht ist allen Vereinsmitgliedern zugestellt worden. R. Joss fasst die wichtigsten Punkte aus dem Jahresbericht 2018 zusammen. Eine zentrale	RJ	

<p>Aufgabe von Palliativ Luzern ist die Unterstützung von Betroffenen und Fachpersonen. Die Beratungen erfolgen v.a. telefonisch.</p> <p>Weiter- und Fortbildungen sind ein weiterer Schwerpunkt des Vereins. Vor 4 Jahren hat Palliativ Luzern kompakte Fortbildungsmodulare entwickelt und angeboten. Das Angebot wurde im Jahr 2017 um zwei weitere Themen ergänzt: Palliative Care bei Patienten mit einer Demenz sowie Sozialarbeit in der Palliative Care. Leistungserbringer aus dem ambulanten und stationären Bereich nehmen das Angebot regelmässig in Anspruch.</p> <p>Viermal pro Jahr versenden wir einen Newsletter mit Hinweisen auf wichtige Entwicklungen auf regionaler, nationaler und internationaler Ebene. Der Newsletter enthält auch eine Agenda laufender Fortbildungen und aktueller Veranstaltungen.</p> <p>Die Förderung der ambulanten spezialisierten Palliative-Care-Versorgung ist ein langjähriges Projekt des Vereins. Die Anzahl Todesfälle im Kanton Luzern werden in den nächsten 20 Jahren um 30 Prozent zunehmen. 90 Prozent der heute im Spital Verstorbenen werden von zu Hause eingewiesen und 72 Prozent der Sterbefälle im Spital weisen eine Aufenthaltsdauer von unter 14 Tage auf. Bei 50 Prozent der im Spital Verstorbenen liegt die Aufenthaltsdauer unter einer Woche. In unserem Kanton ist der Anspruch von unheilbar kranken und sterbenden Menschen auf eine angemessene Betreuung sowie Linderung ihrer Leiden und Schmerzen nach den Grundsätzen der Palliativmedizin und –pflege im Gesundheitsgesetz verankert. Um den Bedarf an einer flächendeckenden spezialisierten mobilen Palliative-Care-Versorgung zu erheben, hat der Verein Palliativ Luzern im Auftrag des Gesundheits- und Sozialdepartements mit der Hochschule Luzern eine vertiefte Bedarfsabklärung durchgeführt (der Bericht ist auf der Website von Palliativ Luzern aufgeschaltet). Im Sommer 2016 hat Frau Kantonsrätin Gerda Jung mit 16 weiteren Kantonsrätinnen und Kantonsräten ein Postulat zur Prüfung der Einführung eines MPCD für den ganzen Kanton eingereicht. Im Frühling 2017 hat die Regierung das Postulat als erheblich erklärt. An der Kantonsratssitzung vom 15. Mai 2017 hat der Kantonsrat den Vorstoss mit 81 zu 24 Stimmen überwiesen. Die Einführung des spezialisierten mobilen Palliative-Care-Diensts wurde zuerst in den Gesetzesentwurf über die Aufgaben und Finanzreform 2018 und kürzlich in die Teilrevision des Gesundheitsgesetzes aufgenommen. Die Vernehmlassung ist Ende März 2019 zu Ende gegangen.</p> <p>Anlässlich des Welt Hospiz- und Palliative-Care-Tages vom 13. Oktober 2018 haben wir an vier Standorten im Kanton Rundtischgespräche zum Thema „Medizinische Vorausplanung“ durchgeführt. Fachpersonen haben die Fragen der 140 Besuchenden beantwortet und es bestand die Möglichkeit, die Palliativabteilung einer Institution der Langzeitpflege zu besuchen.</p> <p>Es gibt keine Fragen zum Jahresbericht und dieser wird einstimmig genehmigt.</p> <p>R. Joss dankt allen Vorstandsmitglieder und der Geschäftsstelle für das grosse Engagement sowie Spendern und Helfern, die uns im vergangenen Jahr sowohl ideell wie auch materiell unterstützt haben.</p>		
4. Jahresrechnung und Bericht der externen Kontrollstelle 2018		
<p>Aufgrund der Abwesenheit des Kassiers, Peter Lauber, stellt R. Joss die Jahresrechnung vor.</p> <p>Der Präsident erläutert die Jahresrechnung. Diese ist im Jahresbericht detailliert aufgeführt. Speziell verdankt werden unseren Gönnern sowie unseren Spenderinnen und Spendern, die mit kleinen und grossen Beiträgen uns auch im Vereinsjahr 2018 unterstützt haben. Bei den Einnahmen seien die Erträge aus Seminaren und Referaten erwähnt. Der Beitrag des ZiSG von CHF 89'000 ermöglichte dem Verein den Betrieb der Geschäftsstelle.</p> <p>Das Rechnungsjahr schliesst somit mit einer Vermögensabnahme von CHF 1'306.35</p>	RJ	

<p>ab. Das Vereinsvermögen beträgt per 31.12.2018 CHF 182'336.83.</p> <p>Es werden keine Fragen zur Jahresrechnung gestellt. Herr Bruno Purtschert, zugelassener Revisionsexperte, hat den „Bericht über die prüferische Durchsicht (Review) zur Jahresrechnung 2018“ erstellt.</p> <p>Anschliessend wird die Jahresrechnung einstimmig genehmigt, dem Kassier und dem Vorstand Décharge erteilt und die Arbeit des Kassiers und des ehrenamtlich waltenden Revisionsexperten verdankt.</p>		
5. Budget 2019		
<p>R. Joss stellt das Budget 2019 vor. Es werden praktisch analoge Zahlen wie im Vorjahr präsentiert. Bei den Ausgaben sind Kosten für den Strategie- und Nachfolgeprozess, die Umsetzung des Projektes zur ambulanten spezialisierten Palliative-Care-Versorgung sowie für die Durchführung von Öffentlichkeitsveranstaltungen im Budget enthalten. Die Einnahmen betragen CHF 98'000.-. Die Ausgaben CHF 118'950.-. Das vorgelegte Budget zeigt Mehrausgaben von CHF 20'950.-, die dem Vermögen belastet werden.</p> <p>Es werden keine zusätzlichen Auskünfte gewünscht und die Versammlung genehmigt das Budget 2019 einstimmig.</p>	RJ	
6. Festsetzung des Jahresbeitrages		
<p>Die Generalversammlung beschliesst einstimmig, die jährlichen Mitgliederbeiträge unverändert zu belassen:</p> <p style="margin-left: 40px;">Einzelmitglied Fr. 30.- Kollektivmitglied Fr. 100.- Gönner Fr. 500.-</p>	RJ	
7. Ersatzwahlen		
<p>Das Vorstandsmitglied Herr Hanspeter Vogler tritt nach 12 Jahren aus dem Vorstand zurück. Als sein Nachfolger wird Herr Dr. med. Christos Pouskoulas, Leiter Gesundheitsversorgung bei der Dienststelle Gesundheit und Sport vorgeschlagen. Zudem sind Frau Judith Schwander (Vorstandsmitglied des Spitex Kantonalverbands Kanton Luzern) als Nachfolgerin von Frau Beatrice Augstburger sowie Frau Dr. med. Monika Tröger (ärztliche Leiterin Viva Luzern) als Nachfolgerin von Frau Judith Bieri zu bestätigen. Alle drei neuen Vorstandsmitglieder werden mit grossem Applaus gewählt.</p>		
8. Verschiedenes		
<p>Am 30.10.2019 organisiert palliative zentralschweiz eine öffentliche Veranstaltung mit einem Vortrag von Frau Prof. Dr. med. Gerhild Becker, ärztliche Leiterin der Klinik für Palliativmedizin des Universitätsklinikums Freiburg i. Br. in der Matthäuskirche in Luzern. Nach dem Referat findet ein Podium statt, in dem das 10-jährige Jubiläum von palliative zentralschweiz und das Engagement des zurücktretenden Präsidenten Urs Gössi gewürdigt werden.</p> <p>Der Präsident dankt für die Teilnahme und lädt zum Aperitif ein.</p>	RJ	

Luzern, 7. Mai 2019

Patrizia Kalbermatten